

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

## Ehre, wem Ehre gebührt!

Die Kioskverkäufe haben merklich angezogen, Bestellungen treffen vermehrt ein, Kollegen, die nach negativen Schlagzeilen lechzen, verhalten sich merkwürdig still. Und – das grenzt beinahe an ein Wunder – wir erhalten positive Rückmeldungen (siehe auch Leserbriefseite). Und da sage noch einer, es gäbe keine Anzeichen für einen Aufschwung. Zwar nicht in der schweizerischen Wirtschaft im allgemeinen, aber immerhin bei uns.

Szenenwechsel. Donnerstag Abend, am Freitag ist Redaktionsschluss. Wir brauchen für ein aktuelles Thema bis zum nächsten Morgen eine Zeichnung. Wir rufen einen Karikaturisten an. Er liefert am nächsten Morgen pünktlich seine Arbeit ab. Weshalb schildere ich Ihnen diesen Vorgang? Um Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit unserer Zeichnerinnen und Zeichner zu geben. Personen, die ständig unter einem ungeheuren Erfolgsdruck stehen, denn die Konkurrenz ist gross, Schwächen werden nicht verziehen. Im Nebelspalter finden Sie die erste Garnitur der Karikaturisten und Cartoonisten. Mitarbeiter, die ihr Handwerk – nein, ihre Kunst – verstehen. Denn jede einzelne Zeichnung ist das Ergebnis eines kreativen Prozesses. Ein Prozess, der täglich stattfindet, pausenlos, über Jahre hinweg. Für mich ist dies eine enorme Leistung, eine Leistung, die wir beim Betrachten jedes einzelnen Bildes würdigen sollten. Wäre die Doktorwürde vom Nebelspalter zu vergeben, die Zeichnerinnen und Zeichner bekämen sie.

Herzlich willkommen bei uns heissen wir wieder bzw. neu in unserem Team Goldmann & Erdmann, Christian Farner, René Fehr, Werner Fehlmann, Chrigel Fisch, Magi Wechsler und Hanspeter Wyss. Das Titelbild dieser Nummer stammt – unverkennbar – vom genialen tschechischen Künstler Miroslav Barták.

Ihr «Dr.» Alfred Rüdüsühli



Titelbild: Miroslav Barták  
Illustration unten: Brigitte Fries

### Politik Schweiz

#### 6 Krise?

Die Schweiz ist voll in Ordnung.  
Ein Argumentarium.

#### 12 Vorbild Schweiz

Wer redet vom Röstigraben und  
von Ausländerfeindlichkeit?  
Nur derjenige, der die Schweiz  
nicht richtig kennt.

### Politik International

#### 11 Personenminenverbot

Die brutale Minenlogik der  
Genfer Abrüstungskonferenz.

### Kolumne

#### 17 Gesundheitspass

Welches ist die beliebteste  
Krankheit?

### Gesellschaft

#### 24 Rückblick

Die Zeiten, wo Bürogummis  
Kreuzworträtsel lösten, sind  
endgültig vorbei.